

AARBERG AKTUELL

INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE AARBERG

Stadtplatz 46 | 3270 Aarberg | T 032 391 25 20 | www.aarberg.ch



KARATE-SCHWEIZERMEISTERSCHAFT 2017

Während des ganzen Jahres 2017 sammelten die Athleten und Athletinnen des Wettkampfteams Karatedo Lyss/Aarberg an den Swiss Karate League Turnieren Punkte, um sich für die Schweizermeisterschaften zu qualifizieren.

45 Sportler und Sportlerinnen schafften die Qualifikation und reisten am 17./18. November 2017 nach Liestal,

SCHWEIZERMEISTERSCHAFT 2018-2020

Die Swiss Karate Federation wählte für die Organisation der 3 nächsten Schweizermeisterschaften das Karatedo Lyss/Aarberg aus. Die Schweizermeisterschaften der Jahre 2018 bis 2020 werden in der AARfit-Halle ausgetragen. Erstmals finden diese am 17. und 18. November 2018 statt.

um für die begehrten Schweizermeister-Titel zu kämpfen. Die Sportler/innen des Karatedo Lyss/Aarberg erkämpften sich 19 Finalteilnahmen und Total 36 Medaillen. Damit führt das seit Jahren ungeschlagene Wettkampfteam einmal mehr klar den nationalen Medaillenspiegel an.

Zum grossen Erfolg beigetragen haben 3 Sportler/innen aus unserer Gemeinde Aarberg. **Lynn Kallen** erreichte in der Kategorie U14 -47 kg den Vizeschweizermeister-Titel. Ihre Schwester

Fotos (v.l.n.r.):
Lynn Kallen, 2. Rang, Vizeschweizermeisterin U14
Demian Seiler, 2. Rang, Vizeschweizermeister Elite
Jana Kallen, 3. Rang U12

Jana Kallen konnte in der Kategorie U12 +40 kg die Bronze-Medaille erkämpfen. Die nachhaltige Nachwuchsarbeit des Karatedo Lyss/Aarberg zahlt sich einmal mehr aus. In der Elite-Kategorie -84 kg durfte sich **Demian Seiler** die Silbermedaille umhängen lassen.

Karatedo Lyss/Aarberg, Barbara Seiler

IN DIESER AUSGABE

- 2 Infos
- 2 Neuzuzügerfeier 2017
- 3 Neuberechnung Invaliditätsgrad von Teilerwerbstätigen
- 3 Infos
- 4 Tempo 30-Zonen
- 5 Bibliothek Jahresbericht 2017
- 8 Aus dem Ortsarchiv
- 9 Vereinter Einsatz der Region für lebenswerte Seegemeinden
- 10 Das Jahr zwei des Vereins AARSenior
- 11 Aarberger Anlaufstellen für Altersfragen
- 12 TaxMe
- 12 Impressum/Redaktionsschluss



■ Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten

Der Dialog und die Kommunikation mit der Bevölkerung und weiteren interessierten Kreisen sind sehr wichtig. Darum steht der Gemeindepräsident allen Personen zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie ihm etwas anvertrauen möchten oder in irgend einer Angelegenheit seinen Rat benötigen. Melden Sie sich auch für Vorschläge, Hinweise und Anregungen sowie gute Ideen oder gar Reklamationen.

Zögern Sie nicht und lassen Sie sich bei der Präsidiabteilung, Stadtplatz 46, 3270 Aarberg, info@aarberg.ch, Tel. 032 391 25 20 einen Termin reservieren.

Eine Reservation kann auch mittels Kontaktformular unter www.aarberg.ch gemacht werden. Der Gemeindepräsident steht an folgenden Terminen für Sprechstunden jeweils von 17.15 bis 18.45 Uhr im Sitzungszimmer Rathaus, Stadtplatz 26, Aarberg, zur Verfügung:

- 26. März 2018
- 18. Juni 2018
- 17. September 2018
- 19. November 2018

Auf besondere Vereinbarung können auch weitere Termine abgemacht werden.

■ Einwohnerzahl am 31.12.2017

Schweizer/-innen	4044
Wochenaufenthalter/-innen	34
Ausländer/-innen	574
Total	4652

Präsidiabteilung Aarberg

NEUZUZÜGERFEIER 2017

Am 22. November 2017 war es wieder so weit. Die Neuzuzügerfeier 2017 stand vor der Tür! Zu diesem Anlass wurden die NeuzuzügerInnen der Periode 1.1.2016 bis 31.12.2016 eingeladen.

Die Präsidiabteilung Aarberg hat vorgängig insgesamt rund 250 Einladungen verschickt. Eingeladen wurden ZuzügerInnen, welche bereits seit dem Vorjahr in Aarberg wohnhaft sind; dies weil Wert darauf gelegt wird, dass sich die NeuzuzügerInnen vor dem Anlass bereits in der Gemeinde aufgehoben und eingelebt haben.

Der Gemeindepräsident sowie die Gemeinderatsmitglieder konnten am Anlass schliesslich rund 65 Personen im Rathauskeller in Empfang nehmen. Im Keller konnten die NeuzuzügerInnen atemberaubende Fotografien von vier Aarberger Fotografen (Hans Berger, Michael Brünisholz, Stephan Hartmann und Urs Schäfer) betrachten und bestaunen. An diesem Abend stand der Gemeinde Aarberg der Rathauskeller samt Fotoausstellung vom Aarberger Verein AARkultur zur Verfügung. Wie die Jahre zuvor, erwartete die Gäste zuerst der informative Teil des Abends. Hierfür begrüßte der Gemeindepräsident von Aarberg, Fritz Affolter, alle Anwesenden und liess als Einstieg einen Auszug aus SRF bi de Lüt, der Live-Sendung, welche 2016 live vom Stadtplatz Aarberg gesendet wurde,

abspielen. Anschliessend informierte der Gemeindepräsident die Anwesenden über Wissenswertes aus der Gemeinde und übergab das Wort anschliessend den anwesenden Gemeinderäten, welche ihre Ressorts und interessante Eindrücke ihres Arbeitsbereichs vorstellten. Passend zur Fotoausstellung, wendete sich einer der vier Aarberger Fotografen (Stephan Hartmann) mit einigen Worten an die NeuzuzügerInnen.

Im zweiten Teil des Abends begaben sich die Ratsmitglieder zusammen mit den ZuzügerInnen vom Rathauskeller ins Restaurant «zum Löwen» zum gemeinsamen Nachtessen. Dort wurden bei Speis und Trank die Meinungen, sowie Fragen und Antworten ausgetauscht. Die angenehme Atmosphäre sorgte für gemütliche Gespräche zwischen NeuzuzügerInnen und den Behördenmitgliedern. Die Neuzuzügerfeier 2017 war ein gelungener Anlass und endete erst spät in der Nacht. In diesem Jahr findet die Neuzuzügerfeier am Mittwoch, 21. November 2018 statt.

Präsidiabteilung Aarberg





thinkstock.com

NEUBERECHNUNG INVALIDITÄTS-GRAD VON TEILERWERBSTÄTIGEN

Per 1. Januar 2018 führte der Bundesrat ein neues Berechnungsmodell für die Festlegung des Invaliditätsgrades von teilerwerbstätigen Personen ein. Mit dem neuen Berechnungsmodell reagiert er auch auf ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, was für die Betroffenen zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf führt.

Bisher wurde der Invaliditätsgrad von Teilerwerbstätigen nach der gemischten Methode berechnet. Bei dieser Methode wurde die gesundheitliche Einschränkung im Erwerbsbereich (Beruf) und im Aufgabenbereich (z.B. Haushalt) separat berechnet. Die Teilzeitarbeit im Erwerbsbereich wurde dabei überproportional berücksichtigt, was verglichen mit vollerwerbstätigen Personen zu tieferen Invaliditätsgraden führte. Gemäss Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte vom 2. Februar 2016 verstösst die bisherige Berechnungsmethode (gemischte Methode) gegen das Diskriminierungsverbot, da sie vor allem Frauen benachteiligt, welche nach der Geburt von Kindern ihr Arbeitspensum reduzieren. Neu werden die Invaliditätsgrade im Erwerbsbereich und im Aufgabenbereich gleich stark gewichtet und für die Berechnung der Einschränkung im Erwerbsbereich wird von einer hypothetischen Vollerwerbstätigkeit ausgegangen. Dies führt zu einer stärkeren Berücksichtigung der gesundheitlichen Einschränkungen im Erwerbsbereich und tendenziell zu höheren Invaliditäts-

graden als bisher. Bei allen laufenden Teilrenten, welche nach der gemischten Methode berechnet wurden, wird die IV-Stelle von Amtes wegen die Rentenberechnung überprüfen. Dies betrifft rund 16 000 Personen und führt zu Mehrkosten für die Invalidenversicherung von etwa 35 Millionen Franken pro Jahr.

Sozialabteilung Aarberg

Bei den Teilerwerbstätigen, welche aufgrund der Berechnung nach der gemischten Methode bisher einen Invaliditätsgrad von unter 40% erreichten und keinen Anspruch auf eine Invalidenrente hatten, besteht die Möglichkeit, dass sie aufgrund des neuen Berechnungsmodells neu einen Anspruch auf eine Invalidenrente haben. In diesen Fällen erfolgt keine Neuberechnung von Amtes wegen, weshalb es wichtig ist, dass die betroffenen Personen bei der IV-Stelle eine Neuanmeldung einreichen.

INFOS

■ Arbeitsjubiläen im Jahr 2017

Im Jahr 2017 haben folgende MitarbeiterInnen der Gemeinde Aarberg ein Jubiläum gefeiert.

Die Jubilare sind:

5 Dienstjahre:

- Céline Weibel, Gemeindeschreiber-Stv. (Präsidialabteilung)
- Jürgen Jenni, Kassier (Badi Aarberg)
- Claudia Gerber, AHV-Zweigstellenleiterin (AHV Zweigstelle)
- Nadja Paganucci, Verwaltungsangestellte (Finanzabteilung)

10 Dienstjahre:

- Peter Schwab, Wegmeister (Werkhof)

15 Dienstjahre:

- Peter Mori, Wegmeister (Werkhof)

20 Dienstjahre:

- Manuela Helbling, Schulhausabwartin Nidaustrasse
- Hans Helbling, Schulhausabwart Nidaustrasse

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Gemeindeverwaltung Aarberg

■ Stiftung Fritz C. Rupp, Aarberg – Stipendien

Studentinnen und Studenten mit Wohnsitz in Aarberg, die eine Universität, ein Technikum, ein Gymnasium, eine höhere Wirtschaftsschule oder höhere Fachausbildung besuchen, sind gemäss Reglement über die «Stiftung Fritz C. Rupp» berechtigt, einen jährlichen Beitrag für die Unkosten zu erhalten. Das Gesuch kann an die Einwohnergemeinde Aarberg, Finanzabteilung, Stadtplatz 46, 3270 Aarberg, zusammen mit einer Immatrikulationsbestätigung der höheren Ausbildungsstätte, gestellt werden.

Finanzabteilung Aarberg

BERICHT ÜBER UMFRAGE ZU TEMPO 30-ZONEN IN AARBERG

Um die Zufriedenheit der Bevölkerung über die flächendeckende Einführung von Tempo 30-Zonen in Aarberg festzustellen, wurde im März 2017 eine Umfrage mittels Fragebogen gestartet. Bis zum Ende der Umfrage gingen insgesamt 224 Bögen ein.

Im Allgemeinen kann festgehalten werden, dass bei den Eingaben recht kritische Worte gefallen sind und bei der Sparte «Wünsche/Anregungen» vielfach die Begegnungszone im Stedtli ein Thema war. Es hat sich aufgrund der Rückmeldungen herausgestellt, dass viele der Mitwirkenden die gesetzlichen Voraussetzungen zur Errichtung und Aufrechterhaltung von Tempo 30-Zonen nicht kennen.

So besagt die Gesetzgebung, dass Eingangstore beim Beginn und beim Ende der Tempo 30-Zonen in den Strassenraum gestellt werden müssen. Dies kann zum Beispiel mittels einer Stele oder aber auch mit einem Pflanzkübel realisiert werden. Damit soll verdeutlicht werden, dass man sich in einer andern Tempozone befindet.

Mit baulichen Massnahmen (Verengungen, Parkfeldern u.ä.) soll im Weiteren der Verkehrsfluss so gesteuert werden, dass 85% der Verkehrsteilnehmenden (V85) die gesetzlich tolerierten 38 km/h nicht überschreiten.

In Tempo 30-Zonen sind Fussgängerstreifen nicht zugelassen, in Ausnahmefällen können bei Schulen und Heimen Streifen angebracht werden.

Ein Kritikpunkt sind die flächig aufgetragenen Farbapplikationen in den Kreuzungsbereichen. Diese seien verwirrend und bei Nässe auch rutschig. Die Gemeinde hatte sich beim Beschluss zur flächendeckenden Einführung der Tempo 30-Zonen in Aarberg entschieden, die Kreuzungsbereiche speziell zu kennzeichnen und damit die Verkehrsteilnehmenden auf den Rechtsvortritt aufmerksam zu machen. Es wird sicherlich nun Sache der Gemeinde sein, diese nicht vorgeschriebenen Farb-

markierungen kritisch zu hinterfragen und allenfalls auf den seinerzeitigen Beschluss zurück zu kommen.

Die Mitwirkenden stellen den Nutzen der Tempo 30-Zonen zum Teil in Frage, weil diese nicht oder nur schlecht kontrolliert werden. Hierzu wird sich die Gemeinde mit der Kantonspolizei in Verbindung setzen und schauen, ob vermehrt Radarkontrollen in den Quartieren durchgeführt werden können. Die gesetzlich vorgeschriebenen periodischen Geschwindigkeitskontrollen (verdeckte Messungen) haben in praktisch allen Tempo 30-Zonen gezeigt, dass die geforderten V85 von maximal

38 km/h eingehalten werden und damit die Berechtigung zur Beibehaltung der Zonen gegeben sind (ausgenommen Spins und Teilstrecke Nidaustrasse). Dies zeigt auf, dass das persönliche Geschwindigkeitsempfinden vielfach ganz anders ist, als die effektiv gefahrene Geschwindigkeit.

Die zuständige Tiefbaukommission kommt aus vorgenannten Gründen zum Schluss, dass Tempo 30-Zonen grundsätzlich ein gutes Instrument zur Verkehrsberuhigung in den Quartieren darstellt, Verbesserungen sollen und müssen aber jederzeit möglich sein. Diesen Auftrag hat sie aufgrund der Umfrage entgegen genommen und wird diesen auch im Rahmen der nächsten Ortsplanungsrevision und der damit verbundenen Überprüfung des Verkehrsrichtplanes einbringen.

Tiefbaukommission Aarberg

BEGEGNUNGSZONE NICHT GLEICH TEMPO 30 ZONE

Die Umfrage hat gezeigt, dass eine Verunsicherung der Verkehrsteilnehmenden punkto Vorschriften in der Begegnungszone im Stedtli und den Tempo 30-Zonen in den Quartieren herrscht. Nachfolgend die wichtigsten Unterschiede und Merkmale:

BEGEGNUNGSZONE	TEMPO 30-ZONE
Es gilt Maximalgeschwindigkeit 20 km/h	Es gilt Maximalgeschwindigkeit 30 km/h
Fussgänger haben Vortritt und dürfen die Strasse flächig queren	Fussgänger haben keinen Vortritt, dürfen die Strasse aber flächig queren
Es gilt ein Parkverbot ausserhalb der Parkfelder	Parkieren ausserhalb Parkfelder erlaubt, ausser es ist signaltechnisch oder gesetzlich verboten
Keine Fussgängerstreifen zulässig	Keine Fussgängerstreifen zulässig, Ausnahme bei Schulen oder Heimen
Eingangsbereiche klar kenntlich machen (Stele)	Eingangsbereiche klar kenntlich machen (Stele)
Es gilt grundsätzlich Rechtsvortritt, es gibt keine Stoppstrasse oder Strasse ohne Vortritt	Es gilt grundsätzlich Rechtsvortritt, es gibt keine Stoppstrasse oder Strasse ohne Vortritt



BIBLIOTHEK JAHRESBERICHT 2017

«Heit dir mir es guets Buech?» Mit dieser Frage werden wir immer wieder an der Ausleihtheke konfrontiert. Selbstsprechend, dass hier nicht der kulinarische Aspekt gemeint ist...

Doch, was ist ein gutes Buch? Für die einen ist es ein spannender Krimi oder eine fesselnde Familiensaga, für die anderen bedeutet es eine Liebesgeschichte oder ein Schicksalsbericht. Aber auch Biografien oder Reiseberichte können sehr fesselnd und interessant sein. Oder darf es vielleicht ein Titel in Mundart sein? Auch Sachbücher können äusserst unterhaltsam sein (denken Sie z.B. an «Darm mit Charme»). Bei der jugendlichen Klientel sind es Agenten- oder Tiergeschichten, Comicromane oder Detektivgeschichten zum Mitraten. Aber auch Harry Potter und die grosse Fülle an Fantasy-Literatur

sind immer trendy. Vergessen wir ja nicht die Bilderbücher, die auch Erwachsene immer wieder faszinieren und zusammen mit Kindern oder Grosskindern betrachtet, Gesprächsstoff bieten und vergnügliche Stunden bereiten. Ja, es ist schwierig «das» gute Buch zu definieren. Jede Leserin und jeder Leser hat seine Vorlieben. Am Bibliothekspersonal liegt es, auf Wunsch diese Geschmäcker heraus zu spüren und die Kundschaft entsprechend zu beraten. Nicht immer kann ein Volltreffer gelandet werden. Wir möchten aber auch alle ermutigen, offen und

ZAHLEN

	2017	2016
Ausleihen	47 228	48 201
Rücknahmen	33 878	35 862
Reservationen	1 686	1 808
Besuche *	12 144	12 521
Anzahl Medien	13 804	13 751
Öffnungstage	160	160
Neukunden	170	210
Aktive Benutzer **	990	1 017

* nur Zugriffe auf Kundenkarte, physische Besucherzahl kann nicht eruiert werden; diese Zahl ist bedeutend höher
** aktiv = Bewegungen in den letzten 12 Monaten



DIE HÄUFIGSTEN AUSLEIHEN

Kinder/Jugend

Bücher

- Liselotte macht Urlaub 14 x
- Gregs Tagebuch: Böse Falle 13 x

Hörbücher

- Bibi & Tina:
die Überraschungsparty 17 x
- Die 3 !!!:
Jagd im Untergrund 15 x

Zeitschriften

- Geomini 4/2015 7 x
- Berufskatalog 2017 5 x

DVD

- Zoomania –
ganz schön ausgefuchst 14 x
- Bibi & Tina:
Mädchen gegen Jungs 18 x

CD

- Schwiizergoofe –
Frühlig & Summer 21 x
- Mega Hits die Erste 2017 19 x

Erwachsene

Bücher

- Kein Tag ohne dich 15 x

Hörbücher

- Der Engelsbaum 10 x

Zeitschriften

- Schöner Wohnen (06/2017) 7 x

DVD

- Mothers day –
Liebe ist kein Kinderspiel 16 x

CD

- Farbenspiel
(Helene Fischer) 15 x



neugierig zu sein, einmal aus dem gewohnten «Lese-Schema» auszubrechen und einen neuen Genre zu entdecken: es lohnt sich immer wieder! Um diesen verschiedenen Interessen gerecht zu werden, stehen Ihnen in der Bibliothek über 13 000 Medien zur Verfügung. Wir setzen alles daran, für Gross und Klein sowie Jung und Alt ein ansprechendes Angebot bereitzuhalten. Kommen Sie vorbei und schmökern Sie in diesem Bücher-See. Zögern Sie nicht, das Bibliothekspersonal zu kontaktieren oder in unserem elektronischen Katalog zu recherchieren. Es freut uns sehr, dass im 2017 wiederum fast 1000 Kunden regelmässig die Bibliothek besucht und vom vielfältigen Angebot Gebrauch gemacht

haben. So wurden bei 12 144 Besuchen 47 228 Ausleihen getätigt. Die konkurrenzierenden Online-Angebote im Buch- wie im Nonbooks-Bereich drücken aber auf unsere Ausleihzahlen: E-Books, Download-Angebote und Pay-TV haben in zahlreichen Haushalten Einzug gehalten und entsprechend erfolgt die Konsumation per Klick.

Das vergangene Jahr beinhaltete zahlreiche Veranstaltungen: Nochmals durften wir mit Dylan und Martina die Abenteuerreise «Am Ende der Strasse» unternehmen. Dieses Mal in der Aula des Sekundarschulhauses mit über 100 Personen. Auch Werner Adams und Res Muhmenthaler haben wiederum ihre neuen Werke in der

WEITERBILDUNGEN

PH Bern

- Frühlings-Neuerscheinungen für Kinder und Jugendliche
- Erlebnisorientierte Bibliotheksführungen und Animationen für Kinder und Jugendliche
- Die Bibliothek als Bildungspartnerin
- Herbst-Neuerscheinungen für Erwachsene

SAB Bern

«RDA – Was kommt da auf uns zu?»

Stadtbibliothek Biel

Seeländer Bibliothekstreffen





Bibliothek vorgestellt. Die Profi-Rezensentin Manuela Hofstätter hat unserer Leserschaft anlässlich der Veranstaltung «Lesefieber on tour» auf unterhaltsame Art und Weise zahlreiche Buchtitel vorgestellt und näher gebracht. Während des Ferienpasses in den Sommerferien haben wir vier Veranstaltungen für Kids organisiert. Mit Lorenz Pauli haben wir einen der bekanntesten Kinderbuchautoren für eine Nachmittagslesung gewinnen können. Die Veranstaltung war ausgebucht und bot für Gross und Klein viel Unterhaltsames. Zwei Wochen später durfte Herr Pauli für die bei uns vorgestellte Geschichte von «Rigo und Rosa» den Schweizerischen Kinder- und Jugendmedienpreis 2017 entgegen nehmen!

Wunderbare Weihnachtsstimmung verbreiteten Dorothea Marti und Claudia Hubacher mit ihrer Lesung anlässlich des Adventsfensters der Bibliothek. Kurzgeschichten, Musik und Kerzenlicht sowie Knabbereien und Weihnachtstee boten einen Moment der Ruhe und Besinnlichkeit in der hektischen

Vorweihnachtszeit. Christine Favre Niemeyer hat unser Fenster mit wunderbaren farbigen Collagen gestaltet. Vielen Dank!

Auf grosse Beliebtheit sind unsere beiden Bücherkaffees im Frühling und Herbst gestossen. Mit über 140 neuen Titeln konnte unserer Leserschaft eine ausgesprochen vielfältige und breitgefächerte Auswahl an neu angeschafften Büchern präsentiert werden.

Die ausgemusterten Bibliotheksbücher haben im Bücherkorb in der Badi dieses Jahr wieder zahlreiche Badegäste erfreut. Ein grosses Dankeschön geht ans Badi-Team für die unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit. Auch unser Taschenbuch-Tauschstand in der Bibliothek wurde fleissig besucht und benützt.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Anschaffungswünsche haben, zögern Sie nicht, an uns zu gelangen. Wir stehen jederzeit gerne zur Verfügung. Bis gly ir Biblere!

Ihr Biblio-Team Aarberg



ANGEBOTE/ VERANSTALTUNGEN

Darbietungen

31.3.2017: Reisevortrag zum Buch «Am Ende der Strasse» von Dylan und Martina. In der Aula des Sekundarschulhauses Aarberg.

6.4.2017: Res Muhmenthaler stellt sein neues Buch «Koste es, wen es wolle» vor.

17.5.2017: «Lesefieber on tour»: Manuela Hofstätter präsentiert Buchneuheiten und Trouvaillen.

21.10.2017: Lorenz Pauli ist mit seinem Erzähltheater «Rigo und Rosa» zu Besuch

2.11.2017: Werner Adams liest aus seiner Neuerscheinung «Das verlorene Leben der Anna Maria Flückiger»

5.12.2017: Dorothea Marti und Claudia Hubacher bringen mit ihrer vielseitigen Adventslesung Weihnachtsstimmung in die Bibliothek. Mit Adventsfensterdekoration von Christine Favre Niemeyer.

Bücherkaffee

19.5./24.10.2017: Vorstellung der jeweils neusten Bücheranschaffungen der Erwachsenen Belletristik (während den Öffnungszeiten der Bibliothek).

Ferienpass Lyss und Umgebung

Um das Kennenlernen der Bibliothek sowie das Recherchieren ging es bei den 4 angebotenen Kursen unter dem Titel «Geheimnisvolle Spuren in der Bibliothek...» während den 2 Ferienpasswochen. Mit detektivischem Geschick und feiner Spürnase stellten sich über 30 Kinder von der 1.–6. Klasse erfolgreich dem Rätselparcours.

Schulen

- 170 betreute Besuche von Schul- klassen und Kindergärten
- Buchprojekte «Buch-Casting» mit einer 4. Klasse sowie «Blind Date mit einem Buch» mit einer 6. Klasse

Bücherkorb

im Schwimmbad Aarberg,
Mai – September 2017



AUS DEM ORTSARCHIV

Auf grosses Interesse stiess letzten Herbst die **Eröffnung des Teilstückes Aarberg – Lyss des Internationalen Hugenottenweges**. Bei schönstem Wetter pilgerten über 200 Personen entlang des idyllischen Weges dem Ärl entlang zuerst bis zum Denkmal und dann zum Gedenkstein in Lyss. Zur Erinnerung an das Schiffsunglück von 1687 organisierten wir mit den Pontonieren eine kurze Fahrt, die «Hugenotten» in Kleidern des Aarberger Jubiläumsumzuges 1972! Eine Broschüre über den Hugenottenweg kann bei Tourismus Aarberg, Stadtplatz 42, bezogen werden. **«Die Seeländer Bundesräte»** war das Thema des Vortrages im Februar. Der seit kurzem in Aarberg ansässige Dr. Bruno Wägli brachte uns so einen Teil seiner umfangreichen Dissertation über die Schweizerischen Militärminister näher.

Wussten Sie, dass...

- Zürich, Bern und Waadt fast durchgehend im Bundesrat vertreten waren? Bern mit kumulierter Amtsdauer von 164 Jahren (Vakanz von 1980–1987)
- bis heute 14 Berner Bundesräte waren? 6 FDP, 7 BGB/SVP, 1 SP
- bis heute 7 Seeländer Bundesräte waren? Kumulierte Amtsdauer 82 Jahre, alle haben einmal das EMD/VBS geführt
- das Amt anfangs relativ schlecht bezahlt war?
- eine Rente erst ab 1919 ausgerichtet wurde?
- bis 1931 eidg. Wahlen und Bundesratswahlen alle drei Jahre stattfanden?



Hugenottenweg Infotafel

Dieser Vortrag ist ein gutes Beispiel für die Unterstützung unserer Aktivitäten, historisches Kulturgut zu erhalten und zu vermitteln. Können sie auch etwas dazu beitragen? Wir planen unter anderem einen Vortrag «Aarberg und die Eisenbahn», ausserdem möchten wir das Lebenswerk von Hans Müller

(1893–1971) besser dokumentieren und der Öffentlichkeit näherbringen.



General Henri Guisan im Jahr 1943 mit Oberst Hans Müller

AARKULTUR, Ortsarchiv



Die im letzten «Aarberg aktuell» gezeigten Fotos konnten dank Leserhinweisen zugeordnet werden: die Handlung Steiner befand sich bis ca. 1975 in Walperswil, der Lunapark an der Murtenstrasse fand zwischen 1952 und 1962 statt. Zu weiteren Fotos, welche in der Aarberger Bibliothek angesehen werden können, erhalten wir laufend Hinweise, wofür wir dankbar sind.

- der Gesamtbundesrat unter Leitung von Bundespräsident Adolf Ogi am 6. Juli 2000 an seinem jährlichen Ausflug frühmorgens durch das Stedtl Aarberg spazierte, begleitet von Gemeindepräsident Hans-Rudolf Zosso und von Stedtlführerin Irène Wittwer?

DAS ORTSARCHIV

Das Ortsarchiv Aarberg ist Teil des Vereins AARKULTUR.

Kontakt:
032 392 32 64
info@aaarkultur.ch



Ulrich Ochsenbein, Jakob Stämpfli, Eduard Müller, Karl Scheurer, Rudolf Minger, Rudolf Gnägi, Samuel Schmid

VEREINTER EINSATZ DER REGION FÜR LEBENSWERTE SEEGEMEINDEN

Die Konferenz Linkes Bielerseeufer von seeland.biel/bienne befasst sich hauptsächlich mit der Verkehrsproblematik zwischen Biel und Neuenstadt.

Markus Widmer, Gemeindepräsident von Ligerz, über die Entwicklungsperspektiven für die Seegemeinden, die sich durch aktuelle Tunnelprojekte eröffnen.

Etwa ab 2025 wird die SBB Ligerz in einem Tunnel umfahren.

Das alte Schienen-Trasse durchs Dorf steht dann für neue Nutzungen zur Verfügung. Was bringt das?

Ligerz erhofft sich vor allem einen erleichterten Zugang vom Ortskern zu den Gärten und an den See, wenn die alte Bahnstrecke zurückgebaut wird. Die Gleise sind seit 160 Jahren eine fast unüberwindbare Barriere mitten durchs Dorf. Zudem gewinnen wir mit der Aufhebung der alten Bahnstrecke wertvollen Boden. Den können wir zum Beispiel für komfortablere, sichere Velo- und Fusswege zwischen Twann und Neuenstadt nutzen.

Auch von Twann über Tüscherz bis nach Vingelz ist heute fast kein Platz für den Langsamverkehr. Wird sich das einmal ändern?

Für diesen Abschnitt haben wir ein Konzept erarbeitet, das die Möglichkeiten für punktuelle Verbesserungen aufzeigt. Einige dieser Massnahmen wird der Bund im Zusammenhang mit der Sanierung der A5 umsetzen, andere werden die Gemeinden selber realisieren müssen. In Vingelz sind Verbesserungen erst nach der Eröffnung des A5-Westastes und des Vingelztunnels möglich.

Der Ligerztunnel erfordert neue, grosse Bauwerke. Wird nicht einmal mehr die geschützte Rebenlandschaft verunstaltet?

Die SBB betreibt einen grossen Aufwand, um die beiden Tunnelportale möglichst gut in die Landschaft zu integrieren. Auch die Schutzorganisationen wurden einbezogen.

Die Eingriffe ins Landschaftsbild sind vertretbar.

Auch beim Ostportal des geplanten A5-Tunnels von Twann sind Lösungen absehbar, die für alle akzeptabel sind. Setzen die Beteiligten vermehrt auf den Dialog?

Diesen Eindruck habe ich. Das ist sicher auch ein Verdienst des Vereins seeland.biel/bienne, der für uns kleine Gemeinden die Türen öffnen kann zu den Stellen und Ämtern, in denen die grossen Projekte geplant werden.

Ligerz hat als erste Gemeinde einen Strassen-Umfahrungstunnel erhalten und wird bald auch vom Bahnverkehr befreit, in Twann ist ein Strassentunnel geplant.

Nur Tüscherz und Alfermée bleiben ohne Umfahrung. Besteht Hoffnung?

Die Gemeinden und die Region müssen sich weiter aktiv bei den zuständigen Stellen für ihre Anliegen einsetzen, dann sollte auch dieser Umfahrungstunnel einmal Realität werden. Aber die Ausgangslage ist hier anders als in Ligerz, wo die SBB ein grosses Interesse haben, das einspurige Nadelöhr auf der Ost-West-Verbindung zu beseitigen.

Die Arbeit der Konferenz Linkes Bielerseeufer bleibt also wichtig?

Gemeinsam können wir uns sicher besser Gehör verschaffen als wenn jede Gemeinde alleine für ihr Anliegen kämpft. Als Mitglieder von seeland.biel/bienne profitieren wir aber auch von der Solidarität der ganzen Region, da unsere Aktivitäten vom Verein mitfinanziert werden – und wir haben



Markus Widmer, Gemeindepräsident Ligerz und Präsident der Konferenz Linkes Bielerseeufer von seeland.biel/bienne.

derzeit am linken Seeufer sehr viele Aktivitäten. Als kleine Gemeinden wären wir selber kaum in der Lage, diesen Aufwand zu betreiben.



INFORMATIONEN

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch

DAS JAHR ZWEI DES VEREINS AARSENIOR LIEGT HINTER UNS

Am 15. Februar 2018 hat die 2. Vereinsversammlung stattgefunden. 2017 war ein spannendes Jahr mit verschiedenen neuen Aktivitäten. Velofahren jeden 1. und 2. Donnerstag von März bis November und Wandern jeden 3. Donnerstag während des ganzen Jahres sind schon zum Standard geworden. Die Zahl der Mitglieder ist nochmals leicht auf 331 gestiegen. Mittlerweile unterstützen 20 Aarberger-Unternehmen unsere Aktivitäten. Alle Informationen sind auf unserer Webseite www.aarsenior.ch zu finden.

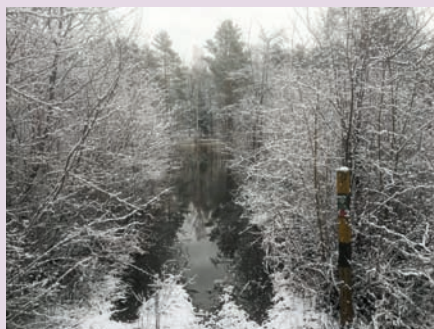


Tanzen

Seit September treffen sich Junggebliebene zum Tanzen. Dana Bangerter, Tanzlehrerin aus Biel zeigt uns, wie wir mit Schwung und Spass unsere Tanzschritte auffrischen, Figuren aus der



MONTAGMORGEN MIT AARSENIOR UNTERWEGS



Jeweils um 8.15 Uhr trafen sich bis Ende Februar wetterfeste Aarbergerinnen und Aarberger bei der AARfit-

Halle zu einem Spaziergang nach Lyss und zurück. Langweilig? Überhaupt nicht! Viele Wege führen nach Lyss und dazu gibt es Gelegenheit für Gespräche über alle möglichen Themen. Inklusive Überraschungen, wenn der Weg plötzlich in einem See endet. Nach einem Kaffee geht's wieder auf einem anderen Weg zurück nach Aarberg. Dieses Projekt wurde als Winterabwechslung zum Velofahren für die Zeit von November bis Februar ins Leben gerufen.

Vergessenheit holen und das Zusammenspiel von Tönen, Takt und Bewegung geniessen können. Nach dem Tanzen, der Anlass findet jeden zweiten Freitag statt, führt ein kleiner Abstecher zum Kaffee ins Restaurant Brücke.

- Kontaktperson: Christine Liechi, Tel. 032 392 32 16

Handykurs

Am Dienstag, 6. Februar 2018 starteten wir mit unserem Pilotprojekt «Handykurs». Die 23 Schülerinnen und Schüler der 7. Sekundarklasse von Frau Kauer freuten sich auf ebenso viele Seniorinnen und Senioren. Der Start ist gut gelungen.

Bis Mai 2018 folgen nun weitere neun Lektionen Wissensaustausch zwischen Jung und Alt.

Spielnachmittag neu auch mit Schach

Jeden zweiten Mittwoch im Monat treffen sich Spielfreudige um 14.00 Uhr im Aarvital zu einem gemütlichen Nachmittag. Es werden verschiedene Spiele gemacht, unter anderem haben sich neu auch Schachspieler bei uns eingefunden. Wir freuen uns auf jeden neuen Teilnehmer.

- Kontaktperson: Käthi Pfäffli, Ressort Dienstleistungen

AARsenior

AGENDA BIS ZU DEN SOMMERFERIEN

Mittwoch 14. März 2018, 19.00 Uhr
im Ratssaal, Stadtplatz 28, Aarberg
Autofahren was ist neu?
Was habe ich vergessen?

Mit Hr. Rawyler, Fahrlehrer vom Fahrzentrum Lyss frisken wir die Theorie im Strassenverkehr auf.

**Mittwoch 18. April 2018,
14.30–16.00 Uhr**

im Personalrestaurant des Spitals
Wie bleiben wir ohne Auto mobil?
Vortrag mit anschliessendem kleinen Zvieri in Cafeteria.

Referenten:

- Sylvia Wicky dipl. Pflegefachfrau, Schwerpunkt Gesundheitsförderung
- Christoph Bilat, Rehabil, Aarberg

Präsentation verschiedener Hilfsmittel zum Ausprobieren

Mittwoch 2. Mai 2018
**Ausflug mit den Seniorinnen
und Senioren 75+**

Einsteigen um 9.30 Uhr beim Bahnhof und beim Parkplatz Friedhof. Mit dem Reiseкар von Marti AG, Kallnach fahren wir gemütlich ins Rütthubelbad. Dort geniessen wir ein gemeinsames Mittagessen und kommen ca. 17.00 Uhr wieder zurück.

AARBERGER ANLAUFSTELLEN FÜR ALTERSFRAGEN

PRÄSIDENTIALABTEILUNG AARBERG

Stadtplatz 46, Postfach,
3270 Aarberg

- T 032 391 25 20
- info@aarberg.ch

Hilft bei allen Fragen rund um die Gemeinde Aarberg weiter.

MAHLZEITENDIENST

SPITEX Seeland AG, Fachgruppe Mahlzeitendienst

Murtenstrasse 3, 3270 Aarberg

- T 079 840 55 89
- mzd@spitex-seeland.ch
- www.spitex-seeland.ch

Die Mahlzeiten des Mahlzeitendienstes werden durch die Spitex verwaltet und ausgeliefert. Zubereitet werden sie im aarvital Aarberg. Die Mahlzeiten werden durch die Spitex in Wärmeboxen geliefert. **Der Mahlzeitendienst ist kostenpflichtig.**

ROTKREUZFAHRDIENST

Fahrdienst Schweiz. Rotes Kreuz Biel/Bienne-Seeland

Schützengasse 19a, 2502 Biel

- T 032 329 32 96
- fahrdienst@srk-biel.ch
- www.srk-biel.ch

Wenn Sie einmalig oder regelmässig zum Arzt oder in eine Therapie gehen, einen Spital- oder Kuraufenthalt antreten oder beenden oder wenn Sie gelegentlich eine soziokulturelle Veranstaltung besuchen, können Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen. Anmeldungen, wenn möglich spätestens 2 Tage vor der Fahrt telefonisch Mo – Fr von 9.00 – 11.45 h oder per Mail.

Der Fahrdienst ist kostenpflichtig.

AHV-ZWEIGSTELLE AARBERG

Stadtplatz 46, Postfach,
3270 Aarberg

- T 032 391 25 15
- ahv@aarberg.ch

direkte Anlaufstelle,
Informationen und Beratung zu

- Alters- und Hinterlassenenrenten
- IV-Leistungen
- Ergänzungsleistungen

AARSENIOR

Samuel Ruggli, Präsident

- T 032 392 45 89
- info@aaarsenior.ch
- www.aarsenior.ch

Der Verein AARsenior befasst sich mit Altersfragen in der Region Aarberg, unternimmt politische Vorstösse, hilft mit, altersgerechte Lösungen zu finden und organisiert für seine Mitglieder Aktivitäten und Vorträge zu Altersthemen. Anmeldung und Informationen dazu im Internet oder auf Anfrage per Post.

AARVITAL AARBERG

Lyssstrasse 2, 3270 Aarberg

- T 032 391 75 75
- info@aarvital.ch
- www.aarvital.ch

Das Pflegezentrum steht Menschen ab AHV-Alter bis ins hohe Alter offen. Mittel bis schwer pflegebedürftige Bewohner werden auf vier gemischten Wohngruppen begleitet, betreut und gepflegt. Im WohnenPLUS werden ebenfalls Pflegeleistungen durch das aarvital-Pflegezentrum erbracht. Der Übertritt ins Pflegezentrum kann vermieden werden, so lange keine Nacht- oder Rund-um-die-Uhr-Betreuung notwendig ist.

SOZIALABTEILUNG AARBERG

Bahnhofstrasse 12, Postfach 108,
3270 Aarberg

- T 032 391 25 30
- sozialdienste@aarberg.ch

Hilft weiter, wenn Probleme bezüglich Anspruch auf Obdach, auf die für ein menschenwürdiges Leben notwendigen Mittel und grundlegende medizinische Versorgung besteht. Beratung von Erwachsenen und Vermittlung von Fachstellen in den Bereichen Gesundheit, Arbeit und Finanzen. Abklären von Gefährdungsmeldungen für Erwachsene. Führen von Beistandschaften mit und ohne Einkommens- und Vermögensverwaltung für Erwachsene.

AMBULANZ 144

HAUSARZT NOTFALL SEELAND HANS

Lyssstrasse 31, 3270 Aarberg

- T 0900 144 111
- www.hans-notfall.ch/

Der Hausarzt-Notfall Seeland ist ein Hausärzte-Verein zur ambulanten, hausärztlichen Notfallversorgung. Patienten werden ausserhalb der Praxisöffnungszeiten des Hausarztes an Abenden, Wochenenden und Feiertagen versorgt. Standort des Notfallpostens ist das Spital Aarberg. **Der Telefonanruf ist kostenpflichtig.**

AGENDA BIS ANFANG MAI

19.3. | 26.3. | 2.4. | 8.15–10.30 Uhr
Spazieren – ins Lysser Grien
Treffpunkt AARfit-Halle | www.aarsenior.ch

21.3. | 13.30–16.30 Uhr
Waldtag Roboter bauen
Waldspielgruppenplatz der Burgzwärgli |
www.elternverein-aarberg.ch

23.3. | 6.4. | 20.4. | 14–15 Uhr
Tanznachmittag
Mehrzwecksaal AARfit-Halle | www.aarsenior.ch

24.3. | 9.30–12 Uhr
**Tag der offenen Tür
Musikschule Aarberg**
Musikschule Aarberg | www.ms-aarberg.ch

24.3. | 20 Uhr
Konzert Musikgesellschaft Aarberg
AARfit-Halle | www.mgaarberg.ch

28.3. | 13.30–16.30 Uhr
**Bastelnachmittag
ab 3 Jahren bis 2. Klasse**
Spielgruppenlokal, Murtenstr. 3 (Hintereingang UBS) |
www.elternverein-aarberg.ch

5.4.: 13.30–16.30 Uhr | 3.5.: 9–12.30 Uhr
Halbtages-Velotour
Treffpunkt Stedtlibrunnen Ost | www.aarsenior.ch

6.4. | 4.5. | 9–11 Uhr
Krabbelcafé
Kirchgemeindehaus | www.elternverein-aarberg.ch

7.4.
Trainingsspringen
Reitplatz Aarolina | KRV Seeland Aarberg

11.4. | 16.5. | 8–12 Uhr
Schlachtviehmarkt
Pferdemarkt | Berner Bauerverband

11.4. | 9.5. | 8–12 Uhr
Monatsmarkt Stadtplatz | Gemeinde Aarberg

11.4. | 9.5. | 14–17 Uhr
Spielnachmittag
Altersheim aarvital, Saal Treffpunkt | aarsenior.ch

12.4.: 9.15–16.30 Uhr | 10.5.: 9–16.30 Uhr
Tages-Velotour www.aarsenior.ch

19.4. | 13.30–17.40 Uhr
Wandern www.aarsenior.ch

20.4. | 8–12 Uhr | 13.30–18 Uhr
E-Bike-Fahrsicherheitskurs
www.aarsenior.ch

25.4. | 13.30–16.30 Uhr
Waldtag schnitzen
Waldspielgruppenplatz der Burgzwärgli |
www.elternverein-aarberg.ch

26.–28.4.
**Antiquitätenmarkt Puce
mit Kinderpuce (27./28.4.)**
Stadtplatz, Storzmatte | www.puce.ch

29.4. | 17–19 Uhr
Konzert Murali Flute Quartet
Kirche | www.aarkultur.ch

4.–27.5. | Fr 18–21 Uhr, Sa 10–12/14–16 Uhr,
So 14–17 Uhr | Vernissage 3.5., 19 Uhr
**Ausstellung Eva Leibinn (Bilder)
und Frank Schröder (Holz Stein Metall)**
Rathauskeller | www.aarkultur.ch

5.5. | 8–15 Uhr
Grüner Markt Stadtplatz | Stedtli Leist

5.5. | 10–14 Uhr
Kochvormittag im Gigampfi
Spielgruppenlokal, Murtenstr. 3 (Hintereingang UBS) |
www.elternverein-aarberg.ch

9.5.–13.5.
Pferdesporttage
Reitplatz Aarolina | KRV Seeland Aarberg

Änderungen vorbehalten.
Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage:
www.aarberg.ch/de/veranstaltungen/

WWW.TAX-ME.CH

TaxMe Online

Füllen Sie die Steuererklärung direkt
im Internet aus:

- www.taxme.ch → TaxMe-Online starten
- Ihre **Anmeldedaten** finden Sie **auf dem Brief** zur Steuererklärung.
- Nutzen Sie bereits im Vorjahr TaxMe-Online? Dann sind **Stammdaten** und **wiederkehrende Angaben erfasst**. Während dem Ausfüllen lassen sich die Vorjahresdaten öffnen.
- Sie können das **Erfassen beliebig oft unterbrechen** und **später ohne Datenverlust** weiterarbeiten.
- Erst wenn Ihre Gemeinde die Freigabequittung eingelese hat, sind Ihre Daten für die Steuerverwaltung ersichtlich.
- Die Datensicherheit ist dank Datenverschlüsselung jederzeit gewährleistet.

Testen Sie TaxMe-Online mit der **Demoversion**. TaxMe-Online funktioniert auch für **Steuererklärungen von juristischen Personen und Vereinen**.

Möchten Sie beim Ausfüllen nicht mit dem Internet verbunden sein?

- www.taxme.ch → TaxMe-Offline natürliche Personen

TaxMe Online

Kurz-Videos erklären Ihnen die verschiedenen Themenbereiche von TaxMe-Online.

www.taxme.ch
→ TaxMe-Online Tour



Registrieren Sie sich für **BE-Login**, das E-Government-Portal des Kantons Bern. Ihr

Steuerdossier mit Ihrem persönlichen Login bietet praktische Steuerdienste:

- **Online-Ausfüllen** der Steuerklärung schon **ab Januar**. Sie müssen nicht mehr auf den Brief zur Steuerklärung mit den Login-Angaben warten.
- Der **Zugriff** auf die Online-Dienste ist jederzeit und **von überall** her möglich.
- Sie haben jederzeit den **Überblick** über Ihre Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen usw.
- **Belege** online nachreichen
- **Einsprache** online einreichen
- **Steuererklärungen von Dritten** online ausfüllen und verwalten

Weitere Infos und Registrierung unter
www.taxme.ch → **BE-Login**

Impressum

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Aarberg, Stadtplatz 46, 3270 Aarberg; **Redaktion:** Fritz Affolter, Beat Soltermann; **Texte:** AARKULTUR – Ortsarchiv, AARsenior, Biblio-Team Aarberg, Finanzabteilung, Präsidialabteilung, seeland.biel/bienne, Sozialabteilung, Tiefbaukommission, Karatedo Lyss/Aarberg; **Fotos:** zur Verfügung gestellt, thinkstock.com; **Layout:** Oliver Salchli; **Druck:** Dätwiler AG, Aarberg.
Erscheinungsdatum Aarberg aktuell Nr.27: 14.9.2018 (Redaktionsschluss 15.8.)